

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **11 (1925)**

Heft 42

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

solche und ähnliche Fragen gibt das Buch guten Aufschluß. Es behandelt in seinen beiden Teilen die Idee der Sprache und das Wesen der Wortbedeutung. Der Verfasser unterscheidet scharf zwischen dem begrifflichen Wert der Worte und ihrem eigentlichen „Lebensgehalt“. In der heutigen Zeit, in der die Bedeutung vieler Worte völlig verloren gegangen ist, kann man ein solches Buch wirklich nicht als überflüssig bezeichnen. Sehr anerkennenswert sind auch die Bemühungen des Verfassers, dem „Irrationalen“ in der Sprache zu seinem Rechte zu ver-

helfen — gegenüber ihrer rein grammatikalischen und begrifflichen Handhabung. J. D.

Emil Ermatinger, Die Kunstform des Dramas. Verlag Quelle und Meyer, Leipzig.

Ein sehr handliches Büchlein, das auf 40 Seiten klug und erschöpfend das Notwendige über die dramatische Kunstform sagt. Prof. Ermatinger, einer der Wenigen, die den Mut eigener Meinung haben, und das z. B. in der Einschätzung Spitteler's zeigte, ist ein scharfdenkender Kopf u. hat die Fähigkeit, Wesentliches übersichtlich darzustellen. J. D.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. Postfach der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.

Die Fortbildungsschülerin

Periodisches Lehrmittel für die hauswirtschaftlichen und beruflichen weiblichen Bildungsanstalten, Arbeitsschulen, sowie für die eigene Fortbildung junger Schweizerinnen — Redaktionskommission: Prof. Dr. Arnold Kaufmann, Prof. Josef Reinhard, Prof. Leo Weber, Vorsteher der solothurnischen Lehrerbildungsanstalt, Rosa Ott, Eidgen. Expertin für hauswirtschaftl. Bildungswesen. — Die 1. Nummer des 6. Jahrganges erscheint Mitte Oktober 1925. Abonnementspreis Fr. 2.—

700

Zu beziehen bei der Expedition:
Buchdruckerei Gaßmann A.-G., Solothurn

BUCHER

Gartenlaube, grossform., illustr. Jahresbände à 4.—, Westermanns Monatsheft, schucke Halbjahrsbände à 4.—, Daheim, reich. illustr., grossform., vornehme Bände, Halbahr à 5.50. Daheimkalender, Levika (Meyer Pierer, etc.), gute Bücher aller Richtungen, Meisterlieder, Musikalien, Stiche, Autog., etc. enorm billig, bis mehr als 50% unter Ladenpreis b. z. voll. Ausverkauf, Extragehenk dazu bei Kauf, v. 10.—, Extrarabatt überdies für Lehrer, Leihbibliotheken, Händler. Viele Anerkennungs schreiben. Porto extra. Ernsthafte Interessenten erhalten Katalog durch **Frl. H. Wagnière** Bex, (Waadt). 708

Schluß der Inseratenannahme: Samstag

Aquarium und Zoologische Handlung Zürich

E. Gatti

846 Löwenstrasse 37, beim Hauptbahnhof



Ständige Ausstellung - Spezialgeschäft für Zierfische und Vogelzucht - Fabrikation von Gatti's „Ideal“-Fischfutter Katalog u. Preisliste auf Verlangen - Postcheckkonto VIII 12061

714 Naturgeschichts-Unterricht

In prima Qualität, alles Anschauungs-Material: Mensch (Skelette, Schädel, Modelle, Präparate). Säugetiere, Vögel, Fische, Amphibien, Reptilien (Skelette, Stopfpräp., Situs, Schädel, Bewegungsmodelle etc.) Insektenentwicklungen, Lebensbilder, Muscheln, Korallen, Krebse etc. Botan. Lebensbilder, Bäume, Feld- und Gartenpflanzen. Feinste Pilzmodelle, Mineralien, Zeichenmodelle (Stopfpräp., Pilze, Schmetterlinge unter Glas à 1-6 Fr.) Landw. und technol. Zusammenstellungen. Mikroskop. Präparate. Mehrjährige Garantie.

G. v. Burg, Oiten, vorm. Consort. schw. Naturgesch. Lehrer.

Der Konzerterfolg

liegt in der Liederauswahl. Sichern Erfolg haben gem. Chöre, Männer- und Töchterchöre mit meinen neuen Schlagern:

Gassmann: Lied v. schöne Schwyzlerland (Halter). — 's isch mir alls eis Ding (neueres Volkslied). — Dängeli (Halter). — Kuhn: Rosenzeit. — Röhlin: Was wotsch au meh? (Zibory). — Schaffhauser: Was heimelig syg? — Volkslieder, Jodellieder. — Empfehle ferner: Gassmann: Schmittertanz, Rosenlied, Gugguh, Schwyzerschlag, Alp-segen etc. — Humoristika: Tellinnen. — Studentinnen. — Frau Doktor. — Wöschwiber (Lustspiel). — Heimweh (neues, gutes Singpiel). — Neue Weihnachtslieder, deutsche und lateinische.

717

Verlag: Hans Willi, Cham